

Schulverband Müssen

Der Vorsitzende des Schulverbandes Müssen

Niederschrift

über die Sitzung des Schulverbandes Müssen am Donnerstag, den 30.09.2021;
Grundschule Müssen, Zum Sportplatz 2, 21516 Müssen

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 20:48 Uhr

Anwesend waren:

Vorsitzender

Flint, Detlef

Bürgermeister

Borchers, Jürgen

Brüggmann, Helmut, Dr.

Dehr, Detlef

Stich, Thomas

Gemeindevertreterin

Biester, Annegret

Gemeindevertreter

Wobbe, Dirk, Dr.

Zöftig, Folker

Schulleitung

Schmiedl, Sandra, Schulleiterin

Koordinatorin der Offenen Ganztagsschule

Dohrmann, Corinna, Leitung OGTS Müssen

Abwesend waren:

Gemeindevertreterin

Rothe, Jacqueline

Gemeindevertreter

Wittkamp, Henning

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2) Beschlussfassung über nichtöffentliche Sitzungsteile
- 3) Niederschrift der letzten Sitzung
- 4) Bericht des Verbandsvorstehers
- 5) Bericht der Schulleitung
- 6) Bericht der Verwaltung
- 7) Bericht der Leiterin der Offenen Ganztagschule
- 8) Einwohnerfragestunde
- 9) Stand Dachsanierung
- 10) Anpassung Stellenplan
- 11) Verschiedenes

Tagesordnungspunkte

Öffentlicher Teil

1) **Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Herr Flint eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Der Vorsitzende stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht ergangen ist und die Schulverbandsversammlung beschlussfähig ist.

Herr Flint beantragt die Änderung der Tagesordnung und bittet darum den Tagesordnungspunkt „Bericht der Offenen Ganztagschule“ als Tagesordnungspunkt 7 einzufügen.

Beschluss

Der Schulverband Müssen beschließt, die Tagesordnung um den Tagesordnungspunkt 7 – Bericht der Offenen Ganztagschule zu erweitern.

Abstimmung: Ja: 8 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

2) **Beschlussfassung über nichtöffentliche Sitzungsteile**

Herr Flint beantragt den Tagesordnungspunkt 12 – Personelle Festlegungen im Ganztagsbereich nichtöffentlich zu behandeln.

Beschluss

Der Schulverband Müssen beschließt, den Tagesordnungspunkt 12 – personelle Festlegungen im Ganztagsbereich nichtöffentlich zu behandeln.

Abstimmung: Ja: 8 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

3) **Niederschrift der letzten Sitzung**

Es ergeben sich keine Anmerkungen zum Protokoll der letzten Sitzung vom 15.06.2021.

4) **Bericht des Verbandsvorstehers**

Herr Flint berichtet, dass er sich in der letzten Zeit hauptsächlich mit der Dachsanierung und personellen Fragen beschäftigt hat. Diese Ausführungen folgen unter den entsprechenden Tagesordnungspunkten.

Seit dem 01.08.2021 wird die digitale Arbeitszeiterfassung vorgenommen. Die Einführung ist bis auf kleinere Anfangsschwierigkeiten gut verlaufen.

Der in der letzten Schulverbandsversammlung beschlossene Auftrag für die WLAN-Versorgung der Turnhalle ist inzwischen fast fertiggestellt. Es fehlt nur noch ein Accesspoint der wird demnächst von der Firma Thiwico installiert.

An einem Fenster im Lehrerzimmer wird jetzt nach den Ferien ein Fliegengitter angebracht, da dieses regelmäßig für die gute Lüftung geöffnet ist.

Im Lehrerzimmer waren 2 defekte Drucker vorhanden. Statt einer aufwendigen Reparatur oder kostenintensiven Neuanschaffung wurde sich jetzt stattdessen darauf geeinigt, den großen Kopierer als Drucker zu verwenden.

Bei der Containererweiterung warten wir immer noch auf eine Baugenehmigung. Der Kreis Ratzeburg hat sich hierzu leider noch nicht geäußert. Herr Stich merkt an, dass ein Gespräch mit dem Landrat die Erteilung der Baugenehmigung erleichtern kann. Auch Herr Dr. Brüggmann hat ähnliche Erfahrungen mit der Bauaufsicht zu berichten.

Der neue Bauwagen wird höchstwahrscheinlich erst im Dezember geliefert. Dieses ist für die Abwicklung über die Fördermittel wichtig.

In den Herbstferien wird der Pavillon gepflastert. Im Anschluss an die Pflasterung kann dann die Aufstellung der neuen Sitzmöglichkeiten und Tische vorgenommen werden.

In der letzten Sitzung der Gemeindevertretung Müssen wurde beschlossen, dass in der Dorfstraße ein absolutes Halteverbot auf beiden Straßenseiten während der Schulzeiten eingerichtet wird. Dieses soll den Schutz der Schulkinder erhöhen und einen sicheren Schulweg ermöglichen.

Herr Flint bittet um Nachfragen zu seinem Bericht. Nachdem keine weiteren Nachfragen erfolgen, schließt er den Tagesordnungspunkt.

5) **Bericht der Schulleitung**

Herr Flint übergibt das Wort an Frau Schmiedl.

Frau Schmiedl berichtet vom Start ins Schuljahr 2021/2022 und gibt einen Überblick über die Anzahl der Klassen und Schülerinnen und Schüler: Die Grundschule Müssen ist weiterhin 2-zügig in jeder Klassenstufe. Dabei verteilen sich die 173 Schülerinnen und Schüler auf 92 Mädchen und 81 Jungen.

Personalmäßig konnte das Lehrerkollegium mit insgesamt 14 Kolleginnen ins neue Schuljahr starten: Es konnten 3 zusätzliche Corona-Unterstützungskräfte beschäftigt werden, wobei 2 der Kolleginnen mittlerweile auch als Vertretungs-

Lehrkräfte für eine erkrankte Kollegin tätig sind.

In diesem Schuljahr gibt es wieder zwei BUFDis : Beide unterstützen die Grundschule sowohl am Vor- und Nachmittag wieder kraftvoll.

Die Grundschule ist mit einem leicht abgeänderten Hygienekonzept ins neue Schuljahr gestartet, die Kohortenregelung ist aufgehoben, nicht jedoch die Pflicht zum Tragen einer Maske in den Innenräumen sowie die Pflicht zur Testung der Kinder zwei Mal wöchentlich.

Lüften ist weiterhin ein sehr aktuelles Thema, so dass für den Naturkunderaum 2 Luftfilteranlagen bestellt werden konnten bzw. mussten. Diese sind über ein Programm zu einem gewissen Anteil förderbar.

Neben den sog. AHA-Regeln (Abstand – Hygiene – Alltagsmasken) ist besonders in Schulen das „L“ für Lüften sehr wichtig. Es gilt weiterhin die Empfehlung, alle 20 Minuten zu lüften. In den Klassenräumen werden zusätzlich die sog. CO₂-Ampeln genutzt, die gute Indikatoren dafür sind, ob ausreichend gelüftet wird.

Frau Schmiedl gibt Informationen zu Veranstaltungen, diese sind auch auf der Homepage der Schule eingestellt.

Es gab wieder eine sehr gelungene Einschulungsveranstaltung – trotz Corona am 04.08.21. Es wurden 2 Klassen mit insgesamt 42 Kindern eingeschult. Es handelt sich um 28 Kinder aus dem Schulverband und 14 Gastschulkindern. Für die Einschulungsfeier gab es eine Teilnehmerbegrenzung von 4 Begleitpersonen pro Kind. Dieses hat wunderbar funktioniert.

Der Lauftag am 24.09.21 hatte das Ziel, 60 Minuten ohne Pausen zu laufen. Insgesamt haben 80% der Schülerinnen und Schülern die 60 Minuten geschafft.

Die 3. Klassen sowie die Platt-AG in den 4. Klassen sind zu einer niederdeutschen Aufführung ins Ohnsorg-Theater gefahren.

Weiterhin ist für die gesamte Schule am 03.12.21 eine Fahrt zum Weihnachtsmärchen nach Hamburg geplant.

Es gab ein sehr schönes Orgelprojekt in den 4. Klassen (unter der Leitung von Herrn Buffo und Herrn Schneider-Pungs (Organist).

Am Freitag gibt es eine Pflanzaktion an der Schule, bei der um die Schule herum Frühblüher für den nächsten Frühling gesetzt werden.

Es wird wieder an der Aktion „Kinder helfen Kindern“ teilgenommen. Im letzten Jahr konnte ein hauseigener Rekord von 130 Weihnachtspäckchen, die nach Osteuropa verschickt wurden, verzeichnet werden. Man ist gespannt, wie viele Päckchen in diesem Jahr in den Schulbus geladen werden können.

Derzeit läuft die Aktion „Zu Fuß zur Schule“ noch bis zu den Herbstferien. Es ist eine dreiwöchige Aktion, bei der die Kinder möglichst ohne Auto zur Schule zu kommen.

Wer aus Schwarzenbek kommt, darf Fahrgemeinschaften bilden. Ansonsten soll der Bus genutzt werden oder die Kinder sollen frühzeitig abgesetzt werden, so dass sie noch einen kleinen Schulweg haben.

Die neuen Fahrradständer werden sehr gut genutzt, jeder Balken ist besetzt. Die Aktion trägt auch dazu bei, dass das morgendliche Verkehrschaos etwas entschärft wird.

Wie bereits berichtet, wurde das WLAN in der Sporthalle von Firma Ohle installiert. Die Firma Thiwico hat das WLAN eingebunden in das pädagogische Netzwerk.

Für die Einschulung zum Schuljahr 2022/23 werden die Anmeldungen in der Woche vom 08.11.21 bis zum 12.11.21 vorgenommen. Derzeit sieht es so aus, dass 38 Kinder aus dem Schulverband stammen. Es gibt wahrscheinlich unter den Anmeldungen 2 Geschwisterkinder (Gastkinder). Ebenso werden 4 mögliche Wiederholer erwartet. Da für das Schuljahr 2022/23 weiterhin die Begrenzung der Aufnahmekapazität (22 Schülerinnen pro Klasse) gilt, bedeutet das, dass im kommenden Schuljahr voraussichtlich keine weiteren Gastschüler aufgenommen werden können.

Der Schulverband merkt an, dass es eine gute Entscheidung war, die Kapazitäten zu begrenzen.

Nachdem keine weiteren Nachfragen erfolgen, dankt Herr Flint Frau Schmiedl für ihren Bericht und schließt den Tagesordnungspunkt.

6) Bericht der Verwaltung

Herr Flint übergibt das Wort an Frau Frömter.

Frau Frömter berichtet, dass es eine Förderrichtlinie gibt, mit der man mobile Luftfilteranlagen in schlecht belüftbaren Räumen gefördert bekommt. Die Bestellung hierzu ist bereits erfolgt. Die Beantragung der Fördermittel muss bis zum 20.11.2021 erfolgen.

Frau Frömter kann zudem berichten, dass die Förderung der Schulsozialarbeit aufgrund eines Corona-Programms ansteigt um 1.553,87 Euro auf 17.052,17 Euro. Auch im nächsten Jahr sollen mehr Fördermittel zur Verfügung stehen. Die genauen Summen hierzu sind noch nicht bekannt.

Es gab ein Fördermittelprogramm mit dem Namen Auf!leben. Hier wurden Fördermittel in Höhe von insgesamt 31.250 Euro beantragt für die Ferienbetreuungen.

Ebenso erfreulich ist, dass die Landesregierung beschlossen hat, die Betriebskostenförderung für das Schuljahr 2020/2021 so zu übernehmen, dass die vollen Antragsmittel zugesprochen werden. Das bedeutet, dass obwohl aufgrund von Corona weniger Teilnehmerzahlen nachgewiesen werden können, die volle Antragssumme von 35.000 Euro ausgezahlt werden.

Zudem möchte Frau Frömter von einem Anruf aus Klein Pampau berichten. Eine Mutter aus der Gemeinde hatte angefragt, wie sie ihr Kind an die Grundschule Müssen bekommen kann. Es wurde ihr geraten, das Gespräch mit dem Bürgermeister der Gemeinde Klein Pampau zu suchen, um über diese Problematik zu besprechen. Derzeit sind die Kinder aus der Gemeinde Gastkinder und können

nur nach den bekannten Aufnahmekriterien aufgenommen werden.

Nachdem keine Nachfragen erfolgen, bedankt sich Herr Flint bei Frau Frömter und schließt den Tagesordnungspunkt.

7) **Bericht der Leiterin der Offenen Ganztagschule**

Herr Flint übergibt das Wort an Frau Dohrmann.

Frau Dohrmann berichtet, dass derzeit 135 Teilnehmerinnen und Teilnehmer an der Offenen Ganztagschule sind. Aus der ersten Klasse sind es 90 %, aus der zweiten Klasse 80 %, aus der dritten Klasse 70 % und aus der vierten Klasse 75 % der Schülerinnen und Schüler an der Offenen Ganztagschule.

Die Kohortenregelung ist derzeit aufgehoben, dadurch kommen auch wieder mehr Kinder in die Betreuung. Aufgrund der Abstandsregelung beim Mittagessen wird derzeit noch in 3 Gruppen gegessen.

Bei den Hausaufgabengruppen sind in den ersten und zweiten Klassen große Gruppenstärken, so dass hier aller Voraussicht nach eine dritte Hausaufgaben-Gruppe notwendig wird. Die dritte Gruppe der ersten Klasse könnte in der Deutschwerkstatt untergebracht werden. Die dritte Gruppe der zweiten Klasse könnte in der Mathewerkstatt betreut werden. Die Teilung bringt personelle Probleme mit sich.

Frau Dohrmann erläutert die Personalproblematik insbesondere im Hinblick auf die Herausforderungen aufgrund der Gruppenstärken und der Corona-Auswirkungen. Auch im Bereich der Ferienbetreuung gibt es große Herausforderungen. Zur Verdeutlichung verteilt Frau Dohrmann Dienstpläne und Übersichten zu den Ferienbetreuungen und den Angeboten in den Ferienzeiten. Für die geplanten Angebote in den Ferienzeiten des Schuljahres 2021/2022 wurde ein Fördermittelantrag über das Programm Auf!leben gestellt. Die finanzielle Seite hat Frau Frömter bereits mitgeteilt.

Eine Umfrage hat ergeben, dass die Eltern und die Kinder mit der Qualität der Offenen Ganztagschule sehr zufrieden oder zufrieden sind. Es werden sich allerdings mehr Sportangebote gewünscht. Dieses könnte über ein zusätzliches Angebot am Donnerstag mit dem Kurs Musiktheater und am Freitag durch den Kurs Hiphop erreicht werden. Diese Kurse könnten durch das Programm Auf!leben ebenso gefördert werden. Voraussetzung ist allerdings, dass die Kurse 2 Stunden gehen und die teilnehmenden Kinder dann eine halbe Stunde weniger Hausaufgabenzeit hätten. Das Angebot Musiktheater würde von einer Musicaldarstellerin angeboten werden. Das Angebot Hiphop gibt eine junge erfahrene Tänzerin. Beide Angebote müssen durch Betreuungspersonal der Offenen Ganztagschule begleitet werden.

Herr Flint bittet um Abstimmung, ob die beiden Angebote 2 Stunden umfassen sollen und damit eine Förderung beantragt werden soll.

Beschluss

Der Schulverband müssen beschließt, die Nachmittagskurse Musiktheater und Hiphop als zweistündige Kurse anzubieten und die Hausaufgabenzeit der Teilnehmerinnen und Teilnehmer an diesen Kursen um eine halbe Stunde zu verrin-

gern.

Abstimmung: Ja: 8 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

8) Einwohnerfragestunde

Es ergeben sich keine Wortmeldungen.

9) Stand Dachsanierung

Herr Flint erläutert den Stand zur Dachsanierung.

Der Auftrag ist an den zweitgünstigsten Anbieter erteilt worden, da der günstigste Anbieter durch handschriftliche Eintragungen auf dem Angebot sein Angebot ungültig gemacht hat und von der Wertung ausgeschlossen werden musste.

Die ausführende Firma hat zwei Tage nach der Auftragserteilung eine Besichtigung durchgeführt und die Bestellung der Materialien vorgenommen. Die Lieferung der Dachbinder steht noch aus, wenn diese geliefert wurden, kann die Dachsanierung vorgenommen werden. Eine Durchführung in den Herbstferien ist nicht realistisch. Herr Flint geht derzeit von Realisierung im November aus.

Es erfolgt eine Diskussion zum Ausschluss des günstigsten Anbieters. Herr Stich bittet um rechtliche Einschätzung, ob das Angebot des günstigsten Anbieters nicht doch zur Wertung zugelassen werden könnte. Hierzu wird mitgeteilt, dass der vergebene Auftrag nicht mehr zurückgenommen werden kann, da ansonsten Schadensersatzansprüche geltend gemacht werden können.

Es folgt der Hinweis, dass der Architekt dem günstigsten Anbieter geraten haben soll, den Vermerk auf dem Angebot zu machen. Dieses wäre eine Pflichtverletzung gegenüber dem Auftraggeber, dem Schulverband Müssen. Da das aber nun schlecht nachgeprüft werden kann, ist das weitere Umgehen sehr schwierig mit diesem Hintergrundwissen.

Es wurde zudem dem Schulverband geraten, das Leistungsverzeichnis bezüglich notwendiger Entsorgungskosten zu überprüfen. Sollten diese nicht enthalten sein, könnten hohe Nachforderungen durch den Auftragnehmer gestellt werden. Dieses soll mit der ausführenden Firma nun besprochen werden. Hierzu soll von Seiten der Verwaltung das Leistungsverzeichnis und das Angebot der ausführenden Firma vorgelegt werden.

Aufgrund dieser Umstände spricht sich der Schulverband Müssen einstimmig dafür aus, dass geprüft werden soll, ob und wie man eine Kürzung des Architektenhonorars erzielen kann.

10) **Anpassung Stellenplan**

Herr Flint erläutert, dass Frau Dohrmann bereits viel zur Personalsituation in ihrem Bericht ausgeführt hat. Diese Situation führt dazu, dass zum neuen Schuljahr eine Vielzahl an Veränderungen in den Arbeitsverträgen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Offenen Ganztagschule Müssen gewünscht sind. Gleichzeitig wurde die Ferienbetreuung durch feste Betreuungskräfte neu organisiert.

Frau Frömter ergänzt, dass nun bereits zwei neue Kräfte eingestellt werden sollen, um die Hausaufgaben- und Ferienbetreuung zu unterstützen.

Im Stellenplan sind aktuell zwei Stellen für Kursleiter mit jeweils 39 Stunden vorhanden. Aufgrund der Veränderungen in den Arbeitsverträgen ist eine Stellenplanerweiterung gefordert. Es werden 32 weitere Stunden für die Kursleiter gewünscht. Die Kosten für diese Stellenplanerweiterung werden sich jährlich auf ungefähr 38.000 € belaufen.

Zudem ist eine Stellenplanerweiterung im Bereich der Hauswirtschaft gewünscht. Im Stellenplan sind derzeit 29,25 Stunden hierfür vorgesehen. Für die Arbeit in den Ferien sind weitere 8,25 Stunden notwendig. Diese Stellenplanerweiterung verursacht jährliche Kosten in Höhe von ca. 8.100 €.

Nachdem keine weiteren Fragen erfolgen, verliert Herr Flint die Beschlussvorlage und bittet um Abstimmung.

Beschluss

Der Schulverband Müssen beschließt eine Stellenplanerweiterung im Bereich der Kursleiter um 32 Stunden. Gleichzeitig wird der Stellenplan für die Hauswirtschaft um 8,25 Stunden erhöht. Die Kosten sind im Nachtragshaushalt für den Schulverband aufzunehmen.

Abstimmung: Ja: 8 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

11) **Verschiedenes**

Die nächste Sitzung wird am 25.11.2021 um 18 Uhr stattfinden. Im Anschluss wird der Schulverband zusammen in Lüttau essen gehen.

Frau Frömter gibt bekannt, dass Frau Hanzlik in Zukunft den Sitzungsdienst für den Schulverband Müssen übernimmt. Frau Frömter steht weiterhin als Ansprechpartnerin für alle Schulangelegenheiten zur Verfügung.

Es wird darum gebeten, das Vorgehen bei dem Versand der Sitzungseinladungen zu optimieren. Hierzu werden Frau Frömter Beispiele genannt. Frau Frömter gibt dieses gern weiter.

Herr Dehr gibt bekannt, dass der Schulbus des Schulverbandes Müssen nur noch 7 Sitze hat. Ein Sitz wurde dauerhaft zum besseren Transport des Mittagessens in der Garage eingelagert.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, schließt Herr Flint die öffentliche Sitzung.

.....
Detlef Flint
Vorsitzender

.....
Nadine Frömter
Schriftführung